



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

87. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.30 Uhr.

Vor dem offiziellen Teil Auftritt von Reto Zeller, Liedermacher, Kabarettist und Geschichtenjäger

Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmenzähler
2. b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 18. Mai 2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Revisorenbericht 2017
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019
8. Budget 2018
9. Wahlen
Präsidium
Vorstand
Ersatzrevisor
10. Jahresprogramm 2018
11. Anträge aus Mitgliederkreisen
12. Mitteilungen, Diverses

Anträge sind bis spätestens 10. Mai 2018 schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Pia Meier, Postfach 343, 8046 Zürich.

Diese werden vor der GV auf unserer Homepage www.qvaffoltern.ch veröffentlicht.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Auch im vergangenen Jahr setzten wir uns voller Elan für unser Quartier ein. Zusammen mit dem Verschönerungsverein Zürich lancierten wir eine Petition für eine Frischwasserleitung auf die Hürstwiese. Diese wurde Stadtrat Filippo Leutenegger überreicht. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn das Wasser beim Brunnen ohne Bedenken getrunken werden könnte. Zudem lieferte Grün Stadt Zürich auf unseren Wunsch eine Sitzbank an die Hürststrasse sowie zwei Bänke an den Wolfswinkel. Der Wunsch nach Sitzbänken im Quartier wird immer wieder geäussert. Wir hoffen, dass sich die Stadt weiterhin kulant zeigt. Grosse Freude herrschte im Quartier, als auf unseren Wunsch die elektronische Anzeige am Zehntenhausplatz, die erste im Quartier, mon-

tiert wurde. Wir hoffen, dass auch an der Glaubten in Bälde eine solche montiert wird. Blumen sind etwas Erfreuliches. Der Wunsch nach mehr Blumen am Zehntenhausplatz wurde bei Grün Stadt Zürich deponiert. Grosse Freude herrschte während der Adventszeit über den schön geschmückten Weihnachtsbaum am Zehntenhausplatz. Für Neuaffoltern wird diesbezüglich eine Lösung gesucht. Nach der gut besuchten Ausstellung «Als Affoltern ein Dorf war» gaben wir zusammen mit dem Verein Quartiertreff Zehntenhaus eine Broschüre heraus. Der Quartiertreff Zehntenhaus wird seit Herbst von diesem Verein geführt. Der Quartierverein ist im Vorstand vertreten. Zurzeit läuft die Zentrumsentwicklung der Stadt. Wir sind gespannt auf das Resultat.

Einmal mehr wiesen wir die VBZ schriftlich auf die unserer Meinung nach unhaltbare Situation auf der Linie 80 Richtung ETH Hönggerberg hin. Wir vertreten klar die Meinung, dass der Bus 80 nicht nur ein Studentenbus, sondern auch ein Quartierbus ist. Zudem machten wir eine Einwendung gegen das Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse. Der Bus soll bei der Haltestelle Möttelweg Richtung Oerlikon aus Sicherheitsgründen nicht überholt werden können. Für die zahlreichen Anwohner, die Einwendungen machten, organisierten wir einen Runden Tisch mit Stadtrat Filippo Leutenegger. Zudem nahm ich am Runden Tisch Katzenssee teil und brachte dort das Anliegen für gute Wege zur Badi Katzenssee über den Horenstein ein. Weiter lud der Quartierverein zusammen mit der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund zu einer Anwohnerinformation ein. Und nicht zuletzt wurden die Busunterstände auf der Linie 62 in Unteraffoltern endlich realisiert. Das Resultat ist vor allem bei der Bushaltestelle Unteraffoltern nicht ganz befriedigend.

Erstmals wurde ich im vergangenen Jahr als Ehrengast beim Umzug anlässlich des Höngger Wümmefests begrüsst. Ein spezielles Erlebnis. Beim Zelglistrassenfest, für das der Quartierverein seit Jahren das Patronat hat, hielt ich eine kurze Ansprache, und am Neuzuzüger-Anlass informierte ich übers Unterdorf. Und nicht zuletzt nahm ich an den Sitzungen der Quartierkonferenz der Quartiervereine der Stadt Zürich, am Austausch mit dem Stadtrat, den Sitzungen der Quartiervereine Zürich Nord, der Vernetzungssitzung der Kreisschulpflege und den Sitzungen des Netzwerks der sozialen Vereine in Affoltern sowie verschiedenen Anlässen im Quartier teil. Die zahlreichen Anlässe, die wir durchgeführt haben, sind nachfolgend beschrieben. Auch in diesem Jahr finden verschiedene Anlässe statt, unter ihnen erstmals ein Treffen der Affoltemer Vereine und Institutionen und das Eiertütschen. Ein Ziel dieses Jahres ist, die kulturell tätigen Vereine im Quartier besser zu vernetzen.

Wir sind auch in diesem Jahr für Sie da. Anregungen, Ideen und Anliegen nehmen wir gerne entgegen. Melden Sie sich bei uns.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern



Kaminfeuersgespräch mit Urs Schneider (verstorben im März 2018) und Mario Stucki.

Jahresberichte

Kaminfeuergespräch

Organisation: Pia Meier

Mit dem Titel «Zeitreise in das Bauerndorf Neuaffoltern» führte ich vor dem Kamin im Gemeinschaftszentrum Affoltern ein Gespräch mit Urs Schneider, Inhaber der Garage in Neuaffoltern. Im 19. Jahrhundert bestand Neuaffoltern vorwiegend aus Bauernhöfen und Landwirtschaft. Einer der Höfe gehörte dem Grossvater von Urs Schneider. Ab 1954 führten seine Eltern den Betrieb. Schon früh witterten Vater und Grossvater Ernst und Gustav Schneider, dass die Zukunft dem motorisierten Verkehr gehört, und sie bauten auf ihrem Land eine Grossgarage. Urs Schneider war ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann und war auch beim Grossbrand beim Bahnhof Affoltern beim Löschen dabei. Im Anschluss an dieses Gespräch erinnerten sich Mario Stucki, Walter Aeberli und Ursula Appoloni an ihre Jugendzeit und an Läden und Gewerbebetriebe, die es längst nicht mehr gibt. Das Interesse der um die 40 Anwesenden war gross und beim Apéro wurde rege über Affoltern anno dazumal diskutiert. (Pia Meier)

Affoltern is(s)t

Organisation: Quartierverein, ExpoTranskultur, GZ

Der erste interkulturelle Anlass von «Affoltern is(s)t» im Zehntenhaus im April stand ganz im Zeichen des Spiels. Eine gute Gelegenheit, Spiele anderer Kulturen kennen zu lernen. Ziel des Anlasses waren gelebte Willkommenskultur, interkultureller Dialog und Begegnungen. Dazu konnten Spezialitäten aus verschiedenen Ländern genossen und mit einem Glas Wein angestossen werden. Junge Leute aus Südamerika drehten zudem ein Video und interviewten Anwesende.

Der Anlass im Juni war geprägt von Geschichten aus dem Quartier. Die gleichzeitig stattfindende Ausstellung «Als Affoltern ein Dorf war» animierte die Anwesenden verschiedener Kulturen, Geschichten von anno dazumal zu erzählen. Christine Dickey, Quartierbewohnerin, erzählte, wie sich das Schulwesen im Quartier entwickelte, und sich Tatsachen wie mangelnder Schulraum in der Geschichte wiederholen. Einige anwesende ältere Personen berichteten über lustige und weniger lustige Ereignisse aus ihrer Schulzeit. Dazu konnten Grilladen und Salate genossen werden.

Der dritte Anlass im September hatte den Titel Lagerfeuer mit Musik und Grill. Die Anwesenden sassen vor dem Zehntenhaus ums Feuer und sangen umrahmt von Gitarrenklängen verschiedene bekannte Lieder. Trotz städtischer Umgebung kam Lagerfeuerstimmung auf. Dass Menschen verschiedener Kulturen gemeinsam sangen, zeigte eindrücklich, wie Musik verbindet. Der Hunger konnte mit Grilladen, Schlangengebrot und Salaten gestillt werden. (Pia Meier)

Filmabend «Walk the Line»

Organisation: Team Zehntenhaus, Quartierverein

Im April fand im Zehntenhaus ein gemütlicher Filmabend statt. Gezeigt wurde der Film «Walk the Line» mit Jonny Cash. Trotz des bekannten Films fanden sich nur wenige Interessierte ein. Vielleicht lag es am Datum. Die Anwesenden fühlten sich aber wohl, genossen den Film, einen Drink an der ZehntenBar, die Pizza von der Pizzeria Piazza und gute Gespräche mit anderen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern. (Pia Meier)

Muttertagskonzert

Organisation: Pia Meier

Traditionsgemäss begrüsst die Tambouren die zahlreiche Freunde der Jugendmusik Zürich 11 am Muttertag auf dem Platz vor dem Kronenhof. Auf der Bühne standen anschliessend das Aspirantenspiel und das Korps sowie die Tambouren. Sie spielten einen bunten Strauss von Melodien. Alle Formationen begeisterten das Publikum mit ihrem Können. Das Muttertagskonzert ist jeweils die «Hauptprobe» fürs Jahreskonzert. So spielten alle Jugendlichen voller Konzentration. Auch Uraufführungen standen auf dem Programm. Ermelinde Giebel, Präsidentin Jugendmusik Zürich 11, und Pia Meier, Präsidentin Quartierverein, hielten eine kurze Ansprache. Nach dem Konzert konnten alle Frauen eine Rose, gesponsert vom Gewerbeverein Zürich-Affoltern, entgegennehmen. (Pia Meier)

Naturförderung und verdichtetes Bauen

Organisation: Max Ruckstuhl, Grün Stadt Zürich, Andreas Erni, Architekt, Pia Meier, QV

Im Rahmen des Festivals Abenteuer StadtNatur führte ein Spaziergang von den urbanen Überbauungen von Affoltern zu den Natur-Hotspots Büssisee, Katzenbach und Allmend Katzenssee. Das Motto lautete «Wo die Erholung hin- und die Natur abgeht». Der Rundgang begann beim Neubaugebiet entlang der Bahngleise und des teilweise geöffneten Holderbachs. Weiter ging es in eine ländliche Welt im Unterdorf. Auf der Horensteinbrücke konnten die Teilnehmenden die wachsende Autobahnüberdeckung sehen. An beiden Enden sind Erholungszonen geplant. Im Mittelpunkt der Führung stand die Flachmoor-Landschaft auf der Allmend Katzenssee. Im vorletzten Jahr wurden dort zahlreiche Altlasten entfernt, so Max Ruckstuhl. Der Katzenbach soll renaturiert und verlegt werden. Andreas Erni informierte über das Projekt Büssisee. Er hatte den künstlichen See geplant und als Autobahnraststätte ausgebaut. Letzte Station war die Strassenabwasserbehandlungsanlage Grütwis. Abgeschlossen wurde der Anlass bei einem gemütlichen Apéro beim Zehntenhaus. (Pia Meier)

Sauberes Trinkwasser

Organisation: Verschönerungsverein Zürich VVZ, Quartierverein Affoltern, Holzkorporation Hürst, Grün Stadt Zürich

Der Verschönerungsverein lancierte zusammen mit dem Quartierverein eine Petition für sauberes Trinkwasser auf der Hürstwiese. Grund ist, dass die Wiese ein beliebtes Naherholungsgebiet ist und dass das Wasser vom Pumpbrunnen vor Ort nicht getrunken werden kann. Bereits seit längerer Zeit besteht der Wunsch für Trinkwasser an diesem Ort. Auch ein WC wäre sinnvoll. Zudem fand auf der Hürstwiese im Rahmen des Festivals Abenteuer StadtNatur ein Fest statt. Zahlreiche Aktivitäten wie Kutschenfahrten, Schminken und Spiele standen auf dem Programm. Auch eine Festwirtschaft fehlte nicht. Stadtrat Filippo Leutenegger sprach in seiner Rede die hohen Kosten für den Leitungsbau an. Pia Meier unterstrich in ihrer Ansprache das Bedürfnis für Frischwasser an diesem Ort. Der Quartierverein war mit einem Informationsstand anwesend. Im September wurden die Unterschriftenbögen vor dem Rathaus Stadtrat Leutenegger übergeben. Gleichzeitig wurde von Gemeinderäten ein Postulat für Frischwasser eingereicht. Wir danken Mario Mariani, Präsident VVZ, für seine Initiative. (Pia Meier)

Klassisches Konzert

Organisation: Arco d'oro/QV

Das klassische Konzert mit dem Titel «Von Barock bis Tango – zwischen gestern und heute einen goldenen Bogen spannend» lockte zwar nicht viele Besucherinnen und Besucher in die Kirche Unterdorf, war aber ein ganz spezielles Konzert. Fiorentina Talamo, Gesang und Wort, Martin Brenner, klassische Gitarre, und Hristo Kouzmanov, Violoncello, boten verspielte und leidenschaftliche Klänge. Ihre Lust am Musizieren mit allen künstlerischen Fasern, ihre funkelnde Vitalität und der Einklang von spannungsvoll mystischer Erzählung und kreativem Schalk verzauberte die Anwesenden und liess sie in geheimnisvolle Geschichten eintauchen. Es wurde in verschiedenen Sprachen gesungen und mit unterschiedlichen Instrumenten gespielt. (Pia Meier)

Ausstellung «Als Affoltern ein Dorf war»

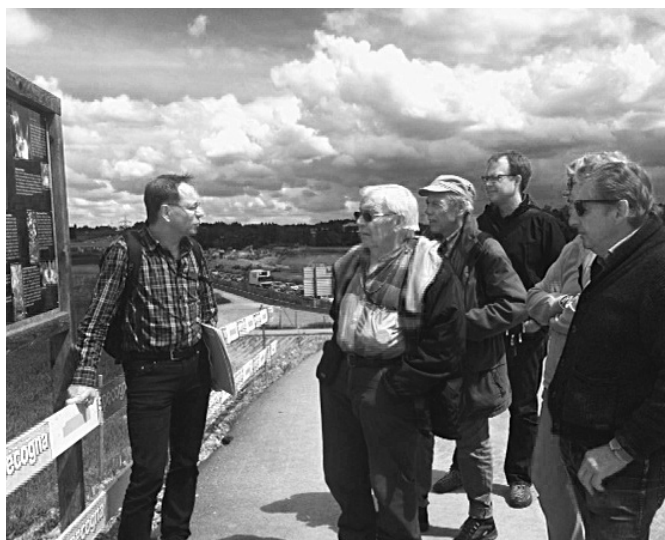
Organisation: QV und Verein Quartiertreff Zehntenhaus (Pia Meier, Rolf Diener, René Steiger, Robert Salkeld, Claudia Schumacher)

Ältere Affoltemerinnen und Affoltemer erinnerten sich an die Zeit, als Affoltern ein Bauerndorf war, und schwelgten in Erinnerung, wenn sie die Ausstellung «Als Affoltern ein Dorf war» im Zehntenhaus besuchten. Neuzugezogene erleben Affoltern als städtisches Quartier und konnten sich kaum vorstellen, wie es früher aussah. Gezeigt wurden Fotografien von 1897 bis 1985 aus der Vogelperspektive sowie Gebäude und Landschaften im Quartier von anno dazumal. Die Vernissage wurde von Catarina Dickey mit der Harfe umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt war die Lesung mit Daniela Zürcher. Gut besucht war die Führung mit Besichtigung der Ausstellung mit Mario Stucki und Pia Meier. Vor Ort wurden Sätze von alten Ansichtskarten verkauft. Resultat dieser Ausstellung ist ein Fotokatalog, der bestellt werden kann. Die vielen positiven Rückmeldungen animieren uns bald wieder eine Ausstellung zu organisieren. Wir danken Christine Dickey, die die Ausstellung während vieler Stunden betreute. (Pia Meier)

Flurumgang

Organisation: Pia Meier

Der letztjährige Flurumgang führte ins Hürstquartier, im Grenzgebiet zwischen Affoltern, Seebach und Oerlikon. Dieses gehört seit 1958 zu Affoltern. Allerdings gibt es



Max Ruckstuhl von Grün Stadt Zürich führte an den Büssisee.

immer wieder Diskussionen, auch innerhalb der Stadtverwaltung, zu welchem Quartier es gehört, obwohl ein entsprechender Stadtratsbeschluss vorliegt. Sabine Birchler, Präsidentin IG Hürst und im Hürstquartier aufgewachsen, erläuterte die Entstehung der Arbeitersiedlung. Sie wurde während der Wirtschaftskrise zwischen 1932 und 1934 von Baumeister Spaltenstein erstellt. Die Hürstler bringen immer wieder ihre Anliegen mit Vehemenz und Hartnäckigkeit bei der Stadtverwaltung an. Anschliessend führte Förster Hans Nikles die Gruppe zur Seebacherstrasse. Bei der Unterführung erläuterte er, warum es dort teilweise keine Bäume mehr gibt. Nikles ging auch auf die Bewirtschaftung, das Eschensterben und die Tiere im Wald ein. Beim Fliegerstein erzählte er die Geschichte des Flugzeugs, welches von den Amerikanern abgeschossen wurde. Den Abschluss machte ein Apéro im «Mümpfeli». (Pia Meier)

Zehntenhausplatzfest

Organisation: QV/Kerngruppe (Pia Meier, Danny Grau, Chantico Ledesma, Ursula Appoloni, René Steiger, Rolf Diener, Dominique Tschannen)

Wiederum wurde das Zehntenhausplatzfest von den Gewerblern rund um den Zehntenhausplatz durchgeführt. Schon zeitig wurden der Wurststand, die Festbestuhlung und das Infozelt des Quartiervereins aufgestellt. Die Infrastruktur war bereit, die Leute konnten kommen! Schnell füllte sich der Platz und es wurde reger vom kulinarischen Angebot Gebrauch gemacht. Ausserdem konnte man von den Spezialangeboten der Gewerbetreibenden am Zehntenhausplatz profitieren. Viele interessierten sich, was im Quartier so läuft und wohin die Richtung in der Entwicklung des Quartiers gehen wird. Die Vertreter von Quartierverein und Kerngruppe versuchten alle diese Fragen kompetent zu beantworten. Der stark einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht trüben und man verweilte bis zum Schluss unter den Lauben bei angeregten Gesprächen. Vielen Dank den Organisatoren und freiwilligen Helfern, ohne die eine Durchführung dieses Anlasses nicht möglich wäre. (Danny Grau)

Willkommensanlass

Organisation: Quartierverein Zürich-Affoltern, Reformierte Kirche Zürich Affoltern, Pfarrei St. Katharina, Gemeinschaftszentrum Affoltern und Quartierkoordination Zürich

Seit dem letzten Willkommensanlass im 2016 zogen erneut 2441 Personen in unser Quartier. Ein weiteres Mal wurden die neuen Quartierbewohnerinnen und -bewohner herzlich für den traditionellen Willkommensanlass eingeladen.

Um 10.30 Uhr besammelte man sich im Unterdorf an der Katzenseestrasse unter der riesigen, alten Linde. Da erfuhren die Teilnehmer von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier interessante geschichtliche Aspekte und Aktualitäten zum Unterdorf. Zu Fuss ging es weiter zur Institution von Pfarrer Sieber «Brothuse». Dort informierte der Zentrumsleiter über die Institution und über das Leben in der Gemeinschaft. Eine weitere Station war die 334 Jahre alte Kirche im Unterdorf. Pfr. Felix Fankhauser erzählte interessante Details aus der Kirchengeschichte. Die letzte Station war das neue Schulhaus Blumenfeld, wo die Teilnehmer mit einem feinen Apéro bewirtet wurden. Zum Schluss des gelungenen Anlasses informierte Bernadette Stadler, Schulleiterin, über den Schulbetrieb und den Mittagshort. Interessierte konnten

noch einen Rundgang durch das Schulhaus machen. (Ursula Appoloni)

Räbeliechli-Umzüge und -Fest

Organisation: QV in Kooperation mit Gemeinschaftszentrum GZ Affoltern

In diesem Jahr hatten wir gutes, einladendes Wetter. Entsprechend war der Anlass, an dem sich alle Generationen erfreuten, wieder ausgesprochen gut besucht. Geschätzt nahmen rund 2300 Personen teil. Sie verteilten sich auf die vier Umzüge in unserem Quartier, die aus verschiedenen Himmelsrichtungen im GZ Affoltern eintrafen, wo das grosse, abschliessende Fest stattfand. Wie gewohnt, offerierte der Quartierverein dort gratis heissen Tee und Weggen und betrieb ein Grillbuffet.

Roger Bangerter, unser neuer ehrenamtlicher Verantwortlicher für die Umzüge, organisierte diese erstmals selbstständig. Hierbei musste er die «Laie Gugge» ersetzen, die nicht mehr zur Verfügung stand. Er wurde in Rümlang fündig – «Los Guggos» begleiteten neu einen unserer Umzüge. Roger Bangerters Organisation klappte bestens, womit er seine Feuertaufe mit Bravour bestand!

Der Quartiervereinsvorstand und Roger Bangerter freuten sich über die grossartige, allseitige Unterstützung und die vielen engagierten Helferinnen und Helfer, die zu einem tollen Anlass beitrugen. Ihnen allen gebührt unser grosser Dank – wie auch den unverzichtbaren Sponsoren und der Stadtpolizei Zürich mit ihrem wertvollen Einsatz für die Sicherheit der zahlreichen Umzugsteilnehmenden! (Raymond Kräutli)

Weihnachtsmärkt

Organisation Weihnachtsmärkt: Verein Quartiertreff Zehntenhaus/Lebkuchenverziern: Quartierverein

Für weihnachtliche Stimmung sorgten die farbigen, nachts beleuchteten Christbaumkugeln an der strassenseitigen Baumgruppe, die vielen Weihnachtssterne an den Fenstern, der Fassade und der Decke des Werkstatttraumes.

Die 21 Betreiber der Marktstände zeichneten sich dieses Jahr durch einen besonderen Durchhaltewillen aus. Waren doch die äusseren Verhältnisse bereits beim Einrichten der Stände sehr garstig. Heftige Winde und gelegentliche Schneegestöber machten die Vorbereitungen alles andere als angenehm. Dass sich bei diesen Witterungsverhältnissen der Besucheraufmarsch in Grenzen hielt, war alles andere als überraschend. Standhaftigkeit bewiesen auch die fast 100 Kinder vom Schülerchor Holderbach, welcher bereits traditionsgemäss dazu gehört und mit stimmungsvollen Liedern für musikalische Unterhaltung sorgt. Das Kinderkarussell, welches von 5 Gewerbebetrieben, dem QV und dem Quartiertreff gesponsert wurde, ermöglichte den vielen Kindern «freie Fahrt», was sehr guten Anklang fand. Auch freuten sich Jung und Alt über das Verziern der Lebkuchen, welches vom QV organisiert und finanziert wurde sowie über den zweimaligen Besuch des Samichlaus, der für alle etwas aus seinem grossen Sack ziehen konnte. Im Zehntenhaus gab es diesmal mehr Platz für Besucher, welche sich bei diesen winterlichen Verhältnissen gerne etwas aufwärmten und die kulinarischen Angebote sowie die warmen und kalten Getränke an der Weihnachtsbar genossen. Die Kapazität des Zehntenhauses wurde beim Konzert des Spirit of Gospel richtig ausgeschöpft. Alle Plätze waren besetzt und so manch einer hat bei den stimmungsvollen Liedern innerlich mitgesummt.

Obwohl die Umsätze an den Ständen höher hätten sein können, möchten die meisten Marktstandbetreiber nächstes Jahr wieder kommen. Es wäre schön, wenn sich genügend Helferinnen und Helfer finden, damit der Weihnachtsmärkt am zweiten Advent 2018 wieder durchgeführt werden kann und so der Treffpunkt der Affoltemerinnen und Affoltemer so kurz vor Weihnachten weiter bestehen bleibt. Haben Sie Lust und Zeit bei der Neuauflage im 2018 mitzuhelfen, so melden Sie sich doch bei zehntenhaus@zh-affoltern.ch. (Kurt Graf)

Kerngruppe Affoltern (Verein Quartierentwicklung)

Leitung: Pia Meier

Im vergangenen Jahr stand für die Kerngruppe Affoltern die Zentrumsentwicklung im Mittelpunkt. Im Januar wurde sie vom Amt für Städtebau über dessen Pläne für ein Zentrum Affoltern informiert. Die Kerngruppe konnte Anliegen einbringen und sich zum Prozess äussern. Zwei Mitglieder der Kerngruppe (Pia Meier und Kurt Graf) nehmen als Mitglieder des Fachbeirats an den internen Workshops teil. Im Mai 2017 präsentierte die Stadtentwicklung in der Kerngruppe eine Retailstudie zum Zentrum Affoltern, die im Hinblick auf die Zentrumsentwicklung durchgeführt wurde. Weiter wurde ein Brief an Stadtrat Daniel Leupi geschrieben, in welchem gefordert wurde, dass das Quartier in die Zukunftspläne fürs Areal Kronenhof miteinbezogen wird. Ums Tram war es im vergangenen Jahr sehr ruhig. Im März verlangte der Stadtrat vom Gemeinderat eine dritte Fristerstreckung. Die Kerngruppe schrieb eine Medienmitteilung, in welcher sie forderte, dass mit dem Tram vorwärtsgemacht wird. Im Dezember 2017 genehmigte der Regierungsrat endlich den Kredit für die Vorprojektierung.

Weiter beschäftigte sich die Kerngruppe mit dem Thema Busspuren. Etwas frustrierend war, dass das Tiefbauamt anlässlich eines runden Tisches im November eine Umsetzung der Busbevorzugungsspuren im 2018 in Aussicht stellte. Im Januar 2018 wurden wir dann aber auf 2019 vertröstet. Die Kerngruppe verfasste eine Medienmitteilung, in welcher sie die schnelle Umsetzung forderte.

Die Kerngruppe reichte eine Einwendung gegen das Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse ein. Der an der Haltestelle Mötteliweg haltende Bus der Linie 80 soll aus Sicherheitsgründen nicht überholt werden können.

Zusammen mit der Präsidentin des Vereins Bauspielplatz schrieb die Kerngruppe ein Mail an die Mitglieder der zuständigen Gemeinderatskommission betreffend Dringlichkeit der Umplatzierung des Bauspielplatzes. Wegen eines Bauprojekts muss bald eine Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis. Vorgesehen ist das Zügeln des Bauspielplatzes im Herbst/Winter 2018. Bezüglich Gärten und Erholungsflächen wurden Gespräche mit Grün Stadt Zürich und dem Familiengartenverein Affoltern geführt.

Für die Affoltemer ist die öV-Nutzung zwischen 7–9 Uhr auf der Linie 80 über den Hönggerberg stark erschwert. Der Kerngruppe ist es ein Anliegen, dass diese Situation geändert wird. Sie verfasste deshalb zusammen mit dem Quartierverein ein Schreiben an die VBZ, in welchem Verbesserungen für die unhaltbare Situation auf der Linie 80 gefordert werden. Weiter nahm die Leitung Kerngruppe an internen Informationsanlässen der ETH teil. Zusätzlich fand ein Gespräch mit der ETH und Gemeinderäten über die Zukunftspläne der ETH (Master-

plan) im Quartier statt. Im Sommer 2018 ist eine Informationsveranstaltung der ETH im Quartier geplant. Mit Stadtrat Leutenegger fanden zwei runde Tische zu verschiedenen Themen statt. Auch Veloanliegen und Verbesserungswünsche für Senioren wurden beim Tiefbauamt platziert.

Vertreter des Astra besuchten eine Sitzung der Kerngruppe und präsentierten das Resultat des Mitwirkungsgesprächs für die Autobahnüberdeckung. Diverse Anliegen aus dem Quartier wurden aufgenommen.

Vertreter von TAZ, VBZ, DAV kamen an eine Sitzung der Kerngruppe. Sie präsentierten die Pläne Zehntenhaus-/Bärenbohlstrasse und nahmen Anliegen entgegen.

Die Kerngruppe sorgt weiterhin dafür, dass die Infoecke im Zehntenhaus aktuell ist. Auch ist sie im Vorstand des Vereins Quartiertreff Zehntenhaus durch Christine Dickey vertreten.

Mitglieder der Kerngruppe und des Quartiervereins hatten einen gemeinsamen Stand am Zehntenhausplatzfest. Besucher wurden über die Zentrumsentwicklung informiert (siehe separaten Bericht).

Die AffoltermerNews kamen im vergangenen Jahr zweimal heraus. Schwerpunkte waren Zentrumsentwicklung und Neuaffoltern. Die 2. Ausgabe wurde ausnahmsweise in alle Haushalte in Neuaffoltern verteilt. Diese Aktion wurde vom Quartierverein und Gewerbeverein finanziell unterstützt.

Die Leitung Kerngruppe unterstützte im vergangenen Jahr wiederum Studenten der HSR Hochschule für Technik Rapperswil bei ihrer Arbeit zu Themen wie Freiraumplanung Affoltern.

Im vergangenen Jahr hat sich die Kerngruppe vergrössert. Im Verein Quartierentwicklung engagieren sich die folgenden Personen: Pia Meier und Robert Salkeld (Quartierverein), Peter Andregg und Dominic Arricale (Gewerbeverein, IG Zehntenhausplatz, Gewerbe Neuaffoltern), Sabine Birchler (IG Hürst), Kurt Graf, Rolf Diener und René Steiger (Quartiertreff Zehntenhaus), Christine Dickey (Abenteuerspielplatz), Raymond Kräutli (Gemeinschaftszentrum), Bruno Kämpfer (Velo, öV), Dominique Tschannen (Quartierkoordination), Simon Diggelmann (Amt für Städtebau).

Informationen über die Quartierentwicklung unter www.affoltern.ch/www.qvaffoltern.ch, Zehntenhaus.

Zehntenhaus

Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus

Auch im abgelaufenen Jahr haben im Zehntenhaus zahlreiche öffentliche und private Veranstaltungen stattgefunden. Neben den etablierten regelmässigen Nutzungen des Zähnte Kafi, dem ZehntenLunch und seit November auch dem Schreibdienst, gilt es folgende Anlässe hervorzuheben: Musik- und Filmabende, Affoltern is(s)t, Kleidertausch, Fotoausstellung, Infoveranstaltung zur Zentrumsentwicklung, KreativAusstellung, Kindertheater und Weihnachtsmärkte. Total haben mehr als 110 öffentliche und ca. 15 private Anlässe stattgefunden. Diese wurden von vielen Bewohnern unseres Quartiers besucht und das Echo war durchwegs positiv. Die Organisation dieser Nutzungen, der InfoBox und des Büchertausches ist jedoch mit grossem Aufwand verbunden.

Trotz Hinblick auf eine spätere Gesamtsanierung musste die Infrastruktur angepasst werden. So kann heute unter anderem auch das seinerzeitige Ladenlokal genutzt werden. Bei den Gesprächen mit der Stadt hat sich gezeigt, dass die Zwischennutzung noch einige Zeit an-

dauern dürfte. Aufgrund dieser Situation sowie des durch die zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen nachgewiesenen Bedarfs, hat die Stadt sich bereit erklärt im Sinne einer Starthilfe das Projekt zu unterstützen. Bedingung dafür war die Gründung eines eigenen Vereins. Das Team Zehntenhaus hat sich zusammen mit dem QV entschieden, die bereits bei Beginn der Nutzung angedachte Vereinsgründung in die Wege zu leiten. Am 4. Oktober fand die Gründungsversammlung des Vereins «Quartiertreff Zehntenhaus» statt. Ab diesem Zeitpunkt ist der Verein Quartiertreff Zehntenhaus, in welchem auch der QV vertreten ist, für die betrieblichen und finanziellen Belange verantwortlich.

Im Rahmen der Zentrumsentwicklung Affoltern nimmt das Zehntenhaus eine besondere Stellung ein. Die Bedeutung eines integrativen Orts für die Quartierbevölkerung wird von Bewohnern und Planern immer wieder betont. Das Zehntenhaus ist dafür der ideale Ort und damit ein zentraler Punkt bei der Zentrumsentwicklung. Der Planungsprozess für die Zentrumsentwicklung ist auch der Grund, weshalb die Gesamtsanierung des Zehntenhauses weiter aufgeschoben wurde. Erst nach Abschluss dieses Prozesses im Sommer 2018 wird entschieden ob, wie und wann eine Sanierung umgesetzt werden soll.

Es braucht also noch einiges an Geduld und Zuversicht, bis sich das Zehntenhaus in der von uns gewünschten Form präsentiert. Der Verein Quartiertreff Zehntenhaus sowie der QV werden ihr Möglichstes dafür tun, dass der Bevölkerung von Affoltern eines Tages ein attraktiver Quartiertreff zur Verfügung steht. Helfen Sie mit, aktiv oder als Gönner. Weitere Informationen unter: www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus.

App drallo für Quartiervereine

Organisator: Marco Kiefer

Vor ein paar Jahren weihten die QV Affoltern und Seebach mit Grün Stadt Zürich den Elferpfad ein. Dieser Pfad kann auch mit der Smartphone App «drallo» absolviert werden. Marco Kiefer hat ein Konzept erstellt, wie man das drallo in der gesamten Stadt nutzen kann. Das grosse Spiel der Quartiervereine. Verbunden damit ist ein Zeitdrallo in jedem Stadtquartier und die Suche eines Objektes oder einer Location, mit anschliessender Aufgabe. Ein integrierter Timer gibt die vollen drallo-Punkte frei. Einige Quartiervereine machen mit. (Pia Meier)

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbzf)

Klaus Ulmer, Delegierter QV

Der sbzf war im ersten Halbjahr mit nachfolgenden Themen beschäftigt.

Lärmmessungen: Die Lärmmessungen zeigen, dass die neuen Flugzeuge der Swiss, die Bombardier C-Series und die B777, trotz erhöhter Effizienz und Grösse lauter sind als die ersetzten Maschinen.

Verletzung der Nachtflugsperrungen: Der aktuelle Flugplan weist derart viele Abflüge vor Betriebsschluss aus, dass Verspätungen unausweichlich sind. Die Nachtflugsperrzeit, insbesondere die Zeit zwischen 23 und 23.30 Uhr, wird deshalb systematisch zum Abbau von geplanten Verspätungen benutzt, was weder den Interessen der Bevölkerung noch der Absicht des Gesetzgebers entspricht. Trotzdem hat das Bundesverwaltungsgericht materiell entschieden, dass der gegenwärtige Flugplan korrekt sei.

Lärmgebührenmodell: Die Zunahme des Lärms und der Bewegungen in den Nachtrandstunden beweist, dass das gegenwärtig angewendete Lärmgebührenmodell wirkungslos ist. Das wurde bereits durch das Bundesverwaltungsgericht im Jahre 2013 festgestellt. Statt das Lärmgebührenmodell innert 18 Monaten durch ein wirkungsvolleres abzulösen, wie dies das Bundesverwaltungsgericht verlangt hatte, gab das BAZL auf Antrag des Flughafens ein Modell in Vernehmlassung, welches die Fluggesellschaften weitgehender entlastet. Da die Frist des Bundesverwaltungsgerichtes für ein neues Modell verstrichen ist, fordert der Schutzverband den BAZL als Ersatzvornahme auf, unverzüglich wirkungsvolle Lärmgebühren zu erlassen, damit der Flughafen und die Fluggesellschaften aufhören, mit unbrauchbaren Anträgen auf Zeit zu spielen.

Runder Tisch mit allen Fluglärmorganisationen um den Flughafen: Der sbfz hat versucht die Interessen der Fluglärmorganisationen zu bündeln. Folgende Forderungen werden von den Fluglärmorganisationen in den verschiedenen Regionen um den Flughafen geteilt:

- Die gültige Nachsperrordnung ist einzuhalten. Die Betriebszeit des Flughafens ist von 6 bis 23 Uhr, ohne geplante Verspätungen zwischen 23 und 23.30 Uhr.

- Eine wirkungswolle Lärmgebührenordnung sollte erlassen und in Kraft treten. Der Zweck dieser Lärmgebührenordnung sollte die Entlastung der Nachtstunden von unnötigen Flügen und Schutz vor lärmreichen Flugzeugen sein.

- Da der aktuell verursachte Lärm grösser ist als der im VBR bewilligte Lärm, sollte dieser Lärmzustand aufgezeigt und wieder ein rechtmässiger Zustand geschaffen werden.

Die meisten Organisationen haben sich an die vom sbfz ausgearbeitete Stellungnahme zu lenkungswirksamen Lärmgebühren angeschlossen: Es wird dabei u.a. festgestellt, dass das BAZL seine Aufsichtspflicht nicht wahrnimmt, indem die Nachtruhe systematisch verletzt wird; die Installierung lenkungswirksamer Lärmgebühren willentlich verzögert werden; der vom Flughafen erzeugte Lärm grösser als der im VBR bewilligte Lärm ist; die Slotzuteilung zu sicheren Verspätungen spät-abends führen und die Anzeigen, die der Kanton Zürich wegen ungerechtfertigten Verspätungsbewilligungen oder Verlassens der vorgeschriebenen Flugspuren beim BAZL einreicht, sanktionslos von Seiten BAZL zur Kenntnis genommen werden.

Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL 2): Der sbfz hat eine Stellungnahme zum SIL 2 eingereicht. Über den SIL 2 sollte der Bundesrat demnächst beschliessen. Nach in Kraft treten des SIL 2 wird ein Antrag für ein darauf basierendes neues Betriebsreglement erwartet sowie allenfalls Baugesuche für Pistenverlängerungen. Diese Themen sollten künftig von grosser Bedeutung für die Region und den sbfz sein.

Revision Luftfahrtgesetz: Das BAZL hat ein teilrevidiertes Luftfahrtgesetz in Vernehmlassung geschickt. Der Schutzverband hat eine Stellungnahme zur Vernehmlassung verfasst und im September 2015 eingereicht. Die angepasste Version des Gesetzes ist zurzeit in parlamentarischer Beratung.

Einführung BR14: Weil Deutschland die Einführung des BR14 ablehnt, hat der Flughafen ein abgespecktes BR14 aufgelegt. Welche Auswirkungen diese Massnahme auf die Belastung der einzelnen Regionen hat, wird der sbfz im Vorstand prüfen und hält sich allenfalls eine Intervention vor.

Jahresprogramm 2018

8. Februar	Kaminfeuergespräch
27. Februar	Vereinstreffen
14. März	Filmabend
2. April	Eiertütschen
13. Mai	Muttertagskonzert
24. Mai	Generalversammlung
29. Mai	Energiesparmassnahmen
7. Juni	Cultural Lab Affoltern
9. Juni	Führung Katzenssee
10. Juni	Matinée
30. August	Cultural Lab Affoltern
1. September	Flurumgang
25. Oktober	Cultural Lab Affoltern
3. November	Räbeliechtli-Umzug
Dezember	Weihnachtsmarkt

Bitte beachten Sie, dass es noch Änderungen geben kann. Informieren Sie sich unter www.qvaffoltern.ch, in der Zeitung Zürich Nord oder im Tagblatt der Stadt Zürich. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anlässe besuchen.

Vorstand

**Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung/
Kerngruppe, Verkehr, Presse,**

piameier@bluewin.ch

Claudia Schumacher, Kassierin,

claudia.schumacher@pvcomp.ch

**Ursula Appoloni, Vereine, Kirche, Senioren,
Aktuarin,**

appolfam@hotmail.com

Danny Grau, Mitgliederverwaltung,

dannygrau55@yahoo.com

**Raymond Kräutli, Jugend, Soziokultur, Räbe-
liechtli, Kerngruppe,**

raymond.kraeutli@gz-zh.ch

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest,

peter.schick@bluewin.ch

Marco Kiefer, Internet, Social Media,

marco.kiefer@bluewin.ch

**Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus,
Kerngruppe,**

kurt-graf@bluewin.ch

Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog,

chantico.ledesma@expotranskultur.org

Robert Salkeld, Unterdorffest, Kerngruppe,

robert.salkeld@gmail.com

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Hans Brenner, Theo Hauri, Doris Weber. Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Kathy Bienz, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

Postadresse Quartierverein

Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343,
8046 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2017</i>	<i>Budget 2017</i>	<i>Budget 2018</i>
Mitgliederbeiträge		15'076.00	16'500.00	16'000.00
Spenden		270.00	500.00	300.00
Beiträge Stadt Zürich		14'223.00	14'000.00	14'000.00
Räbeliechtl-Umzug	4'290.40		3000	4000
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	1'190.50			1450
Erträge Veranstaltungen / Anlässe		5'480.90	3'000.00	5'450.00
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		200.00	500.00	
Ertrag Zehntenhaus		2'997.80	3'500.00	
Übrige / Ausserordentliche Erträge		832.36		
Erträge aus Kapitalzinsen		0.00		
TOTAL ERTRAG		39'080.06	38'000.00	35'750.00

AUFWAND	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2017</i>	<i>Budget 2017</i>	<i>Budget 2018</i>
Adventsauftakt / Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	4'776.05		6'500.00	5'500.00
Führungen / Flurumgang	229.85		500.00	600.00
Interkultureller Dialog / Affoltern is(s)t	500.00		500.00	500.00
Kaminfeuergespräch / Lesung	269.70		500.00	300.00
Muttertagskonzert	528.30		500.00	600.00
Räbeliechtl-Umzug	7'327.60		7'000.00	7'500.00
Zehntenhausplatzfest	350.00		500.00	350.00
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	4'907.90		6'150.00	4'800.00
Veranstaltungen / Anlässe		18'889.40	22'150.00	20'150.00
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		903.60	750.00	2'200.00
Zehntenhaus		3'043.55	3'500.00	
Sterne / Lichterglanz		0.00		
Aufwand Vereinsaktivitäten		22'836.55	26'400.00	22'350.00
Generalversammlung	5'633.75		4'000.00	5'500.00
Vorstand	1'957.90		2'000.00	2'000.00
Revision	48.75			
Vereinsorgane / Personal		7'640.40	6'000.00	7'500.00
Verwaltung / Administration		1'620.84	4'100.00	1'950.00
Mieten und Unterhalt		274.95	500.00	
Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen		46.50		
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		1'066.00	700.00	1'100.00
Kommunikation / Marketing		1'205.65	3'000.00	3'050.00
Rückstellungen		5'000.00		
Übriger Vereinsaufwand		9'213.94	8'300.00	6'100.00
TOTAL AUFWAND		39'690.89	40'700.00	35'950.00

Vereinsverlust (ohne Waldhausfonds)		-610.83	-2'700.00	-200.00
--	--	----------------	------------------	----------------

Ertrag Kapital Waldhausfonds		1'220.45		
-------------------------------------	--	-----------------	--	--

Bankgebühren	192.05			
Beiträge ans Quartier	550.00			1'000.00

Aufwand Waldhausfonds		742.05		
------------------------------	--	---------------	--	--

Gewinn Waldhausfonds		478.40	0.00	-1'000.00
-----------------------------	--	---------------	-------------	------------------

Jahresverlust 2017 (Verein/Waldhausfonds)		-132.43	-2'700.00	-1'200.00
--	--	----------------	------------------	------------------

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
31. Dezember 2017

AKTIVEN	2017		2016	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kasse	421.80		546.50	
Postkonto	18'874.86		19'879.56	
Firmenkonto ZKB	34'820.45		36'319.43	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	10'056.31		9'218.71	
Flüssige Mittel	64'173.42		65'964.20	
Forderungen (Debitoren)	0.00		0.00	
Verrechnungssteuer				
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	1'231.65		684.25	
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60		82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60		-82'338.60	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'231.65		684.25	
Material	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50.00		503.60	
Umlaufvermögen	65'456.07		67'153.05	
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds	84'676.00		85'022.10	
Anteilscheine IG	1'000.00		1'000.00	
Marktstände + Weihnachtssterne	2.00		2.00	
Grundstück	1.00		1.00	
Anlagevermögen	85'679.00		86'025.10	
TOTAL AKTIVEN	151'135.07		153'178.15	
PASSIVEN	2017		2016	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kreditoren	2'177.05			
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55		72'549.55	
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	74'726.60		72'549.55	
Passive Rechnungsabgrenzungen	550.00		3'937.70	
Kurzfristiges Fremdkapital	75'276.60		76'487.25	
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00		2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	19'100.00		19'100.00	
Rst. Allgemein	5'000.00		5'700.00	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00		7'300.00	
Rückstellungen	33'400.00		34'100.00	
Langfristiges Fremdkapital	33'400.00		34'100.00	
Eigenkapital - Allgemein QV	25'081.84		25'084.58	
Verlust 2017 / Verlust 2016	-610.83	24'471.01	-2.74	25'081.84
Eigenkapital - Waldhausfonds	17'509.06		16'652.31	
Gewinn 2017 / Gewinn 2016	478.40	17'987.46	856.75	17'509.06
Vereinskapital QV	42'458.47		42'590.90	
TOTAL PASSIVEN	151'135.07		153'178.15	